Stadt Dessau-Roßlau

12.10.2021

N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Tourismus am 16.09.2021
Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr
Sitzungsende: 17:09 Uhr
Sitzungsort: Rathaus Roßlau, Markt 5, Sitzungssaal

Teilnehmer/-innen: siehe Anwesenheitsliste

Öffentliche Tagesordnungspunkte

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Mrosek, Ausschussvorsitzender und Fraktion der AfD eröffnete die Sitzung des Wirtschaftsausschusses am 16.09.2021, 16.30 Uhr mit 5 stimmberechtigten Mitgliedern.

2 Beschlussfassung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde ungeändert beschlossen.

Abstimmungsergebnis: 5 – 0 – 0

3 Genehmigung der Niederschrift vom 08.07.2021

Änderungen und Ergänzungen wurden nicht vorgebracht.

Abstimmungsergebnis: 4 – 0 – 1

4 Bekanntgabe der Beschlüsse nichtöffentlicher Sitzungen des Gremiums

Herr Mrosek, Ausschussvorsitzender und Fraktion der AfD stellte fest, dass in der letzten Sitzung keine Beschlüsse im nicht öffentlichen Teil gefasst wurden. Es wurden lediglich Beschlussvorlagen zur Kenntnis genommen.

5 Einwohnerfragestunde

Es lagen keine Anfragen von Bürgern vor.

6 Öffentliche Anfragen und Informationen

Herr Pätzold, Fraktion Die Linke.Dessau-Roßlau zeigte sich mit der Veranstaltung des Brunnenfestes der Handwerker in der 36. KW nicht zufrieden. Der Kreishandwerksmeister Karl Krökel hatte sich mit seiner Rede sehr negativ über die Arbeit der

Stadtverwaltung geäußert. **Herr Pätzold** monierte, dass es keine Antworten seitens der Stadt bei der Veranstaltung gab.

Herr Pätzold führte aus, dass vor einem Jahr die Stadt Dessau-Roßlau mit der Kreishandwerkerschaft Punkte festgeschrieben hat. Hier sollte ein Vertragsabschluss zu einem Masterplan 2025 stattfinden. Herr Krökel bemängelte in seiner Rede außerdem, dass in der Zwischenzeit nichts passiert sei. **Herr Pätzold** ist der Meinung, dass am Masterplan gar nicht gearbeitet wird und sich bei der Stadt nichts bewegt.

Die Handwerkerschaft oder den entsprechenden Gewerken fällt es schwer, sich an Ausschreibungen zu beteiligen, weil diese sehr kompliziert seien. Vereinfachte Verfahren gibt es derzeit nicht. Die Firmen müssen sich an Regeln und Gesetzmäßigkeiten halten. Eine Änderung ist nicht geplant. In anderen Städten, so **Herr Pätzold**, ist dies aber möglich. **Herr Pätzold** bemängelt, dass es keine richtige Zusammenarbeit mit dem Handwerk und der Stadt gibt. Er schlägt vor, das Thema immer im Ausschuss zu behandeln, damit auch die Politiker sich gegenüber der Handwerkerschaft äußern können, wie sie zu dieser Sache stehen. Eine enge Zusammenarbeit der Stadt mit den Handwerkern ist seiner Meinung nach sehr wichtig. Nach Prüfung der Angelegenheit bittet er um Rede und Antwort der Stadtverwaltung.

Herr Mrosek, Ausschussvorsitzender und Fraktion der AfD war derselben Meinung. Er kennt die Probleme der Kreishandwerkerschaft seit längerem und hat dies auch kritisiert. **Herr Mrosek** hatte schon einmal ein vierteljährliches Treffen mit dem Kreisinnungsobermeistern und dem Wirtschaftsausschuss vorgeschlagen. Im Gremium wurde dies allerdings abgelehnt. Bei solchen gemeinsamen Veranstaltungen könnte man aber besprechen, was man für die hiesige Wirtschaft und das Handwerk tun könnte.

Herr Mrosek monierte, dass er zum Wirtschaftsbeirat noch nie eingeladen wurde. Er schlägt deshalb vor, sich mit den Kreishandwerkerinnungsmeistern und Kreishandwerksobermeistern zusammenzusetzen.

Der Innungsobermeister, so **Herr Mrosek** kritisiert bereits seit längerem, dass Auszubildende fehlen. Die Berufsschule in Dessau, die eine Vorzeigeschule ist, hat eine niedrige Abschlussquote bei den Azubis.

Des Weiteren appelliert der Innungsobermeister an die öffentliche Hand, da es derzeit Lieferprobleme bei Werkstoffen gibt, dass man vor allem bei öffentlichen Aufträgen von Vertragserfüllungsstrafen und Vertragserfüllung absehen sollte.

Herr Mrosek ist nach wie vor der Meinung, dass die Aufträge in der Region gehalten werden sollen. Es gibt im Vergabeverfahren Richtlinien, die einzuhalten sind. Es gibt bestimmte Auftragsvolumen, die national / international ausgeschrieben werden. Herr Dr. Reck hatte bereits gesagt, dass man die Aufträge splitten könnte. Diese Variante klappt bereits in anderen Städten, so **Herr Mrosek**. Die Aufträge werden gesplittet und in kleinere Lose geteilt.

Herr Fackiner, Fraktion Die Grünen, FDP Neues Forum – Bürgerliste ist der Meinung, dass diese Angelegenheit mit der Stadtverwaltung abzusprechen ist und in der nächsten Sitzung aufgegriffen werden sollte.

Herr Mrosek moniert weiterhin, dass die Straßenbegrünung in Dessau sehr verunkrautet ist und dies bei Besuchern ein schlechtes Bild auf die Stadt wirft. Hier sollte von der Stadtverwaltung schneller und wirksamer dagegen vorgegangen werden.

6.1 Sonstige Anfragen und Mitteilungen

Herr Mrosek, Ausschussvorsitzender und Fraktion der AfD stellte fest, dass keine Anfragen gestellt wurden.

6.2 Abschluss einer Kooperationsvereinbarung mit der Hochschule Anhalt im Projekt "Smartes Gründen im ländlichen Raum" im Rahmen der Förderinitiative "EXIST-Potentiale" des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi)
Vorlage: BV/291/2021/IV-80

Herr Mrosek, Ausschussvorsitzender und Fraktion der AfD sprach von einer guten Sache.

Herr Horváth, Amtsleiter Wirtschaftsförderung erläuterte, dass im Rahmen der Förderinitiative „EXIST-Potentiale“ des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) der Hochschule Anhalt das Projekt „Smartes Gründen im ländlichen Raum“ eine Förderung in Höhe von 2 Mio. Euro bewilligt wurde. Ziel der Initiative ist es, junge Leute mit unternehmerischen Ambitionen in der Region zu halten. Bisher gäbe es zu viele Einzelakteure und –aktionen, es fehle an Struktur und Austausch.

Die Stadt Dessau-Roßlau, insbesondere das Amt für Wirtschaftsförderung, wird sich aktiv als Kooperationspartner engagieren. Durch eine Gründerdachmarke sollen digitale Beratungstools geschaffen werden, um Gründungsinteressierten den Zugang zu erleichtern.

Herr Mrosek begrüßte es, dass das Projekt eine ganze Region fördert, also über die Stadtgrenzen hinaus.

Herr Fackiner, Fraktion Die Grünen, FDP Neues Forum – Bürgerliste begrüßte dies ebenfalls und hat die Hoffnung, dass dies ein dauerhaftes Projekt ist. Eine Verlängerung des Programmes nach dem Ende des Förderzeitraumes wäre wünschenswert.

Herr Mrosek bittet um Information der Stadtverwaltung zum Fortgang des Projektes.

Die Vorlage wurde zur Kenntnis genommen.

7 Beschlussfassungen

7.1 Sanierungsgebiet Dessau-Nordwest - Verlängerung Durchführungszeitraum Vorlage: BV/174/2021/III-61

Hierzu wurden keine Ausführungen gemacht.

Abstimmungsergebnis: 5 – 0 – 0

Herr Mrosek, Ausschussvorsitzender und Fraktion der AfD schloss den öffentlichen Teil der Sitzung.

9 Schließung der Sitzung

Herr Mrosek, Ausschussvorsitzender und Fraktion der AfD schloss den öffentlichen Teil der Sitzung 17.09 Uhr.

Dessau-Roßlau, 12.10.21

Andreas Mrosek	Katrin Koischwitz
Vorsitzender Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus	Schriftführerin